Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Landesbefestigung.

X (Korrefp.) Bei ber Abstimmung vom 19. Januar hat sich eine erbrückenbe Mehrheit bes Schweizervolkes für bie Erhaltung bes Gotthard- unternehmens auf unabhängiger Grundlage ausgesprochen. — Ohne Zweifel ist baburch bie Nothewendigkeit ber Lanbesbesestigung wieder um einen Schritt näher an uns herangetreten.

Die in biesen Tagen oft genannten Bortheile ber Gottharbbahn fur bie Landesvertheibigung find mit ber Befestigung ber sublichen Alpen-Debouchen und ber rudwärtigen Transversallinie respective beren Anotenpuntte auf's Engfte vertnupft und gehen im Unterlassungsfalle nicht nur vollständig verloren, fonbern verwandeln fich in die ichneibenbften Nachtheile. Welche Aufnahme eine hoffentlich balbigft erscheinenbe Borlage bes Bundegrathes bei ber Bunbesversammlung finben wird, lagt fich leicht errathen; es wirb gewiß eine gemeffene fein unb merben die Berfechter berfelben von ben furglichtigen Begnern ber thatfraftigen Neutralitätspolitit wieber herabwürdigung und Spott ernten. Aber am Buftanbekommen bescheibener Resultate ift mohl nicht zu zweifeln.

Wie ber sorgliche Schiffer bas Wetterleuchten als Anzeichen bes herankommenden ober bes in der Ferne vorbeiziehenden Gewitters sich zu deuten sucht, so müssen wir gelegentlich Blize und Erscheinungen am politischen Horizont mit prüsendem Auge und Berstand bemessen. Herr Nationalrath Segesser gab in einer im Luzerner "Baterland" vom 13. Januar enthaltenen Erklärung seines Standpunktes in der Gotthardbahn-Sudventionirung unter den Motiven seiner Ablehnung die nahe Aussicht auf große Militärausgaben für Besestigungen und weit, tragende Kanonen an. Werden wir nun diesen Staatsmann und seinen Einstuß in der Besestigungsdebatte des Nationalrathes auf unserer Seite sinden?

Nach ber französischen Militärzeitschrift "l'Avenir militaire" vom November 1878 besuchen die Schüler ber école supérieure de guerre dieses Jahr auf einer dreimonatlichen Bilbungsreise unter Anderem auch die Festungen ber Oftgrenze. Die Frage, ob die französische Festungsgruppe an der Prunstruter Grenze einen Wall oder ein Ausfallsthor Fransreichs darstelle, ließe sich augenscheinlich ruhiger besprechen, wenn unsere "Militärzeitung" nächstens die Mittheilung machen könnte, daß die Theilnehmer der Centralschule Nro. so und soviel zur Besichtigung der Beseiftigungen unserer Westgrenze abgesreist seien.

Der schweizerische Milize, Offizier mie Solbat, ift viel zu wenig Egoist gegenüber ber Sparpolitik seiner Friedens=Instrumentalisten, bei welchen ber Werth von Ehre und Leben bes schweizerischen Solbaten zu wenig in Rechnung kommt. Möchten sich die Offiziere insbesondere mit bieser gemeinssamen Angelegenheit etwas naher vertraut machen; die gewonnene Einsicht wird der Ibee der Landessbesestigung eine Wenge kraftiger Stützen im Bolke

als Frucht einbringen. — Aus biesem Grunde empfehlen wir zum Studium: Rothplets, die schweis zerische Armee im Felde, Band I pag. 175 u. f.

Atlas zur Geschichte bes Kriegswesens von der Reuzeit bis Ende des 16. Zahrhunderts. Bewassnung, Warsch: und Kampsweise, Besesstigung, Belagerung, Seewesen. Zu seinen Borlesungen an der Königl. Kriegsakademie zusammengestellt von Max Jähns, Major im Großen Generalstad. Leipzig, Berlag von Fr. Grunow. 1878. 1. Lief. 10 Tafeln und Tert. Preis 4 Fr. 40 Cents.

Die 1. Lieferung eines iconen und intereffanten Werkes liegt uns vor. — Die Zeichnungen find icon und richtig. Wenn bas Wert in gleicher Weise zu Ende geführt wirb, wie es begonnen bat, wird es bem herrn Major Jahns und ber Berlagsbuchhandlung gur Ehre gereichen. Dem Profpett entnehmen wir Folgenbes: "Die Berftellung einer Befdichte bes Rriegswesens, welche bem beutigen Wissen entspricht, auf ben Forschungsergebnissen ber letten Jahrzehnte beruht und bie Fulle ber in Monographien zerftreuten Ginzelnheiten aufammenfaßt, wird von den Fachmannern als eine Aufgabe bezeichnet, beren Lofung in hohem Grabe munichenswerth ericheine. Diefem Berlangen tam ber von Major Jahns vorbereitete Atlas junachft für ben technischen Theil bes Rriegsmefens und für ben Zeitraum bis zum Abschluffe bes 16. Jahrhunderts entgegen. Seinen Ursprung verbankt biefer Utlas bem unmittelbaren praftifchen Beburf= niffe; er ift in erfter Reihe bestimmt, ben Bortrag bes Berfaffers an ber milit. Hochschule bes Deutschen Reiches, ber Berliner Rriegsatabemie, ju erläutern und zu bereichern. Auf 100 Tafeln find nahezu 1500 kunftlerisch ausgeführte Figuren und Plane gegeben, welche fich auf die Gebiete ber Bemaffnung, Tattit, Befestigung, Belagerung und Marine be= gieben. Ungaben über bie benutten Werke geben ben ermunichten Unhalt und ben Erflarungen bes begleitenben Textes (circa 40 Druckbogen) find überdieß Literaturnachmeise beigegeben.

Die vorliegende 1. Lieferung ist aus Blättern verschiedener Gruppen gemischt, um die Mannigsfaltigkeit des Inhaltes zur Anschauung zu bringen; die solgenden Lieferungen werden dagegen die stofsliche Gruppirung aufrecht erhalten. — Der Atlas ersscheint in 10 Lieferungen zu 10 Blatt und mit begleitendem Tert. Preis der Lieferung 3½ Mark.

Elegante Mappen, für sammtliche hundert Blatter eingerichtet, konnen burch jebe Buchhandlung schon jeht zu bem Preis von 3 Fr. 75 bezogen werben.

Allgemeine Grundsäte für den Reubau von Fries denslazarethen. Berlin, 1878. E. S. Mittler und Sohn, fl. 8°. S. 32. Preis 80 Cents. Enthält eine von dem Kriegsminister von Kamete erlassene Vorschrift über die bei dem Neubau von Lazarethen zu beobachtenden Grundsätze. Behandelt wird:

I. Allgemeine Grundfate, nach benen bei Unlage

von Lagarethen gu verfahren ift; II. Bauten bes | fur uns nicht bas gleiche Intereffe wie fur bie tombinirten Pavilloninftems; III. Bermaltungs= und Betriebsgebaube; IV. Bauten bes Blodinftems; V. Wahl bes Bauplates; VI. Ausführung ber Lazarethbauten im Allgemeinen; VII. Bauliche Einrichtungen ber Lagarethe; VIII. Allgemeine Erforderniffe; IX. Lazarethe in Festungen.

Die Borichrift fagt: "Wenn auch ber bie Unlage von Krankenhausern betreffende Theil der Gefundheitspflege einzelne bestimmte Erfahrungsfätze fest: gestellt hat, so find boch noch viele Fragen offen und bie gegebenen Unhaltspunkte konnen und follen aus diesem Grunde nicht als abgeschloffene Normen angesehen merben, fonbern haben fich ben meitern Erfahrungen auf bem genannten Gebiete angupaffen."

Lehrbuch der Arithmetit mit Ginichluß der Algebra und niedern Analyfis, bearbeitet von Dr. R. h. M. Aschenborn, Professor am Berliner Cabettenhause 2c. Dritte Auflage. Berlin, 1878. R. v. Deder's Berlag.

Das vorliegenbe Lehrbuch ift zum Gebrauch bei ben Bortragen an ber vereinigten t. preuß, Artillerieund Ingenieurschule bestimmt. Diefer Zweck ift für Umfang, Inhalt und Methode maggebend gemefen. Das Buch fest Lefer voraus, welche in ben Anfangsgrunden ber Mathematit nicht unge-

Die Unteroffiziersfrage und bie Sozialbemofratie in ber Armee von A. v. Lattorf, tgl. preuß. Sauptmann. Sannover, Belming'iche Berlags= handlung, 1878.

In ber 15 Seiten ftarten Brofdure befpricht ber herr Berfaffer ben zunehmenden Mangel an Beruffunteroffizieren. Diefen glaubt er nicht gum minbesten Theil ben Aufreizungen ber Sozialbemofraten zuschreiben zu muffen. Die bisher ange= wendeten Mittel bie Unteroffiziere mehr zu feffeln, als: Sonderung berfelben von ber Mannichaft, besondere Bedienung (Buger), besonderer Mittags= tifd, gesonderte Schlafraume und beffere Bekleibung halt ber Berr Verfaffer für nichtgenugenb. Damit, bag er bie Unforderungen fur ben Gintritt in bie Unter= offiziersftellung in Bezug "auf Schulbildung" hoher fdraubt und "eine anständigere Behandlung burch bie Vorgesetten" verlangt, glaubt er ben Ragel auf ben Ropf getroffen zu haben.

Die Cavallerie des deutschen Reichs. Geschichte ber Regimenter von 1656 bis auf die neueste Beit, nebst Range und Anciennetatsliften. Berausgegeben von R. von Saber, Premier= Lieutenant a. D., zulett im 2. Ulanen-Regi= ment. Hannover, 1878. Selwing'iche Berlags= buchhandlung.

Das Buch ift mit großem Fleiß und großer Sorgfalt bearbeitet; es enthält eine Cumme intereffanter Rotizen über die Geschichte und andern Berhaltniffe ber beutschen Cavallerie. In einzelnen Fällen tann bas Buch mit Bortheil zum Rach=

Offiziere ber beutschen Urmee, ba es bem Fernstehenden ziemlich gleichgultig fein muß, ob ber Premier-Lieutenant X ober ber Seconbelieutenant 3. im Jahr 1870 ober 1875 befördert worden ift. Die fehr betaillirte Rangliste ift für uns nur insofern interessant, als sie uns zeigt, baß bas Avancement in ber beutschen Armee trot mehrerer Felbzüge verhaltnigmagig fehr langfam stattfindet, so finden wir bei ben verschiedenen Reiter: Regimentern noch viele Seconde: Lieutenants von 1869 und 1870 aufgeführt. Die jungsten Rittmeifter (Schwadronschefs) ber verschiebenen Regimenter find in ber Zeit von 1860 bis 1866 Offizier geworben.

Geschichte bes Ingenieurtorps und ber Pioniere in Preugen. Bon Udo von Bonin, General. major z. D. I. Theil. Bis zum Abichluß ber Reorganisation von 1808-1812. Gr. 80. S. 322. Preis 8 Fr. 30 Cts. II. Theil. Bon 1812 bis zur Mitte bes 19. Jahrhunderts. Gr. 8° S. 328. Preis Fr. 8.

Jedem Genie-Offizier, welcher sich über die historische Entwicklung bes Ingenieurcorps und ber Pioniere in Preußen unterrichten will, wird bie vorliegende Arbeit fehr willtommen fein. Diefelbe grunbet fich auf eine fleißige Sammlung bes bezuglichen Materials und eine forgfältige Behandlung bes Stoffes.

Die ber Berr Berfaffer fagt: "Gine Geschichte bes Ingenieurcorps ift unvermeiblich auch eine Geschichte ber Festungen und ber Festungefriege, baber lettere einen verhältnigmäßig großen Raum in ber porliegenden Arbeit haben einnehmen muffen."

Die Ursache, daß der erste Theil mit der Reor= ganisationsperiode 1808—1812 abschließt, liegt barin, bag biefe bie Grundlage ber heute noch beftebenben Organisation bilbet. In bem zweiten Theil find ungleich mehr Ginzelnheiten als in bem ersten enthalten.

Rang= und Quartierlifte ber Königl. Preußischen Armee für 1879. Rebft ben Anciennetats= Liften der Generalität und der Stabs:Officiere ber Armee. Herausgegeben auf Befehl Gr. Majestat bes Raisers und Ronigs von ber Roniglichen Geheimen Rriege=Ranglei. - Ber= lin, G. S. Mittler und Sohn. Konigl. Sof= buchhandlung. 1879.

Der vorliegenbe, 955 Seiten umfaffenbe, bidleibige Band hat für unsere militarischen Biblio= theken Bedeutung, weil er die Ueberficht der Armee-Eintheilung für 1879 enthalt. Derjenige, melder fich für bie in ber Welt eriftirenben Orben und Ehrenzeichen intereffirt, wird in ber Ranglifte eine reiche, vielleicht vollständige Busammenftellung berselben finden. Es find beren nicht weniger als 94 preußische, 3 fürstlich hohenzollern'iche und 473 auslandifche, inclusive ber Grabationen, verzeichnet. Wir finden dinefifche Orbensfterne und Berdienftschlagen benutt merben. Gleichmohl hat dasselbe zeichen, das koniglich hamaiische Großkreuz bes

Orbens Kamehameha I., ben kaiserlich japanischen Berbienstorben ber aufgehenden Sonne, persische Sonnen= und Löwen=Orben, ben papstlichen "golzbenen Sporn", ben königlich siamesischen "Moha-Wara=Bohru=Orben", ja sogar das Großkreuz der Republik San Marino, welche mit demselben bekanntlich ein gutes Geschäft macht. Unter den königlich hannoverschen Orden ist — bezeichnend genug — die Langensalzabecoration weggelassen.

Die Fürsten und Prinzen (souverane und mediatisirte) sind in der preußischen Armee reichlich vertreten. Als Generale und Stabs-Officiere dienen in der Infanterie und Cavallerie 73, in ber Artillerie und im Ingenieur-Corps, in welchen überhaupt das bürgerliche Element vorherrschend ist, gar keine.

Die Armeeinspectionen find nur Fürsten überstragen.

Erste Armeeinspection: IV., V. und VI. Armees Corps, vacat.

Zweite Armee: Inspection: I., II. und IX. Armee-Corps, General-Oberst (v. b. Inf.) Friedrich Franz II. Großherzog von Medlenburg: Schwerin.

Dritte Armee: Inspection: VII., VIII., X. und XII. Armee: Corps, General: Felbmaricall Friedrich Karl, Bring von Breugen.

Bierte Armee-Inspection: III., XI., XIII. Armee-Corps (und I. und II. Königl. Banr. Armee-Corps), General-Feldmarschall Kronprinz bes beutsichen Reichs und von Preugen.

Fünfte Armee-Inspection: XIV. und XV. Armee-Corps, General ber Cavallerie Friedrich, Großherzog von Baden. J. v. S.

Theilnahme der Großh. heistischen (25.) Division an dem Feldzug 1870/71 gegen Frankreich. Auf Grund officieller Akten dargestellt von H. Scherf, Oberstlieutenant 2c. 5. und 6. Lief. Mit 1 Stizze und 1 Karte. Darmstadt, Buchhandlung des Großh. Staatsverlags.

In vorliegender Doppellieferung werden die Leistungen der Division in der Zeit vom 30. Oftober dis incl. 2. December behandelt. Sie beginnt mit dem 5. Abschnitt "Bormaisch der Großherzogl. hessischen (25.) Division von Metz nach der Beauce vom 30. Oft dis incl. 17. Nov. 1870."

Der 6. Abschnitt beschäftigt sich mit dem Aufentshalt der Division in der Beauce vom 18. Nov. bis incl. 2. December; der 7. Abschnitt bespricht die Thätigkeit der Großh. hessischen (25.) Cavalleriebrigade mährend der Zutheilung zum 10. Armeecorps vom 17. Nov. dis incl. 3. Dec. 1871.

Wie die früheren Lieferungen, zeichnen sich auch diese durch eine genaue und klare Darstellung ber Berhältnisse aus. Die Arbeit halt den Gedanken sest, die Angaben des Generalstabswerkes, in allem was die Großherz. hessische Division angeht, weiter auszusühren. Die Bermehrung der Einzelnheiten verleihen dem Werk einen besondern Werth.

Eibgenoffenfcaft.

Bundesftadt. (Die Konferenz ber Rreisinftruts toren) unter Worfit bes Baffenchefs ber Infanterie hat ben Abschitt über ben Sicherheitsbienst in ben von fin. Statsmajer hungerbuhler entworsenen "Dienstvorschiften über ten Feltbienst" burchberathen und ben Bunsch ausgesprechen, baß die Anseitung schon in biesem Jahre zur Anwentung gelangen möchte. Dabet war sie ber Ansicht, baß neben berselben ein eigentliches Regles ment nicht notewendig sei, sondern daß diezenigen Theile, welche als eigentliche bindende Dienstvorschriften zu gelten hätten, im Druck noch besonders hervorgehoben werden sollen. S. B.

- (Entlaffungen.) Auf eingereichtes Befuch bin und infolge Burudlegung bee 44. Alterejahre mit bem 31. Dec. abs hin hat ber Bunbeerath folgenbe Officiere in Ghren und unter Berbantung ber bem Baterland geleifteten Dienfte aus ter Debr= pflicht entlaffen: Infanterie: bie Oberften Anmon be Bingins in la Carras, Rubolf Def in Burich, Joh. Byniftorf in Bern; bie Oberfilieutenants: Gobefrot be Charrière in Laufanne, Fr. Murifier in Beven, Robert Omur in Dele, Jofef Bemp in Entle'uch, Beinrich Saberlin in Beinfelben, Bilbelm Brunner in Bern; ber Major G. Favre in Locle. - Artillerie: bie Dberfilleutenants Abolf Roth in Bangen a./A., Anton Stoffel in Arbon; ber Dajor August Schwarzenbach in Thalmyl. -Genie: ber Dajor Charles Butticag in Laufanne. - Sanitat : bie Dajoren Alfred Steiger in Lugern und Julee Combe in Orbe ; außerdem gahlreiche Subalternofficiere. Bleichzeitig murbe eine gemiffe Angahl von Subaltern-Difficieren alterehalber ober auf gestelltes Unfuchen bin vom Auszug in bie Landwehr verfett.
- (Stellenausfchreibung.) Bei ber Munitionstentrole in Thun) wird die Stelle eines Kontroleurs zur Besetung ausgeschrieben. Die Jahrebesoldung wird bei Unlag ber Wahl vom Bundesrath sestgeseigt. Marimum Fr. 2300. Bewerber mit artilleriftischen Kenntnissen eihalten ten Borzug. Ratere Auskunft ertheilt ber Chef ber eitg. Munitionesontrole in Thun. Anmeldungen, mit den nöthigen Ausweisen begleitet sind bis ben 1. Februar bem eitg. Militar-Departement einzureichen.
- (Ausschreibung fammtlicher Stellen.) Megen Ablauf ber Umtebauer auf 31. Maz 1879 werben bie Stellen ber fammtlichen Beamten ber schweizerischen Militärverwaltung zur Bewerbung ausgeschrieben. Die bieherigen Beamten werben ohne weitere Eingabe als angemelbet betrachtet. Unvere Bewerber haben ihre Unmelbung schriftlich und in Begleit ber nothigen Ausweise über Befähigung bis langstens ben 15. Februar nachte hin bem Militar. Departement einzureichen.
- (Befoldung ber Offizierebildungefculer und ber Offiziere in theoretischen Kurfen.) In Bollziehung von Art. 218 ber Militarorganisation und um die Besoldungeverhältniffe ber Offizierebildungeschüler zu regeln, hat ber Bundebrath in Betreff Festiegung bee Schulsolves für Offiziere und Offizierebildungeschüler ben Beschus gefaßt:
- Art. 1 In allen Unterrichtefurfen von Offizieren, welche biefe ohne Truppen zu machen haben, mit Ausnahme ber Schulen fur bie Generalftabsoffiziere, ber Abtheilungsarbeiten und ber selbstftanbigen Rekognoszirungen, wird ein besonderer Schulsolb bezahlt.
- Art. 2. Der Schulfold ber Subalternoffigiere aller Waffen (Leutenant bis und mit Saupimann) beträgt für jeden effektiven Dienstag: a Fr. 6, wenn ber Dienst unberitten, b. Fr. 7, wenn ber Dienst beritten zu machen ift.
- Urt. 3. Die hoheren Offiziere (vom Major aufmaris) beziehen für jeben effektiven Diensttag einen Schulfolo von a. Br. 9, wenn fie ben Dienst unberitten, b. Fr. 10, wenn fie ben Dienst beritten zu machen haben.
- Art. 4. Die Offizierebildungsschuler ter Infanterie und auch ber übrigen Baffen, wenn fie ben Dienst unberitten zu machen haben, erhalten fur jeben effektiven Diensttag einen Schulsolv von Fr. 4. 50, die Offizierebildungsschuler ber anderen Baffen, tusofern ber Dienst beritten gemacht wird, von Fr. 5.
 - Art. 5. 3m Schulfolb ift bie Bergutung fur Berpflegung